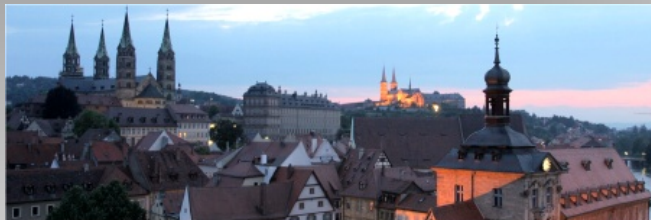


Alkoholprävention in Strullendorf



Strullendorf im Bermudadreieck der Bierregion Oberfranken

Weltkulturerbe Bamberg



9 Brauereien

Kulmbach



„Die heimliche
Hauptstadt des Bieres“



Strullendorf
8.000 Einwohner

Metropolregion Nürnberg

Alkoholprävention in Strullendorf



Elternbeirat / Schule

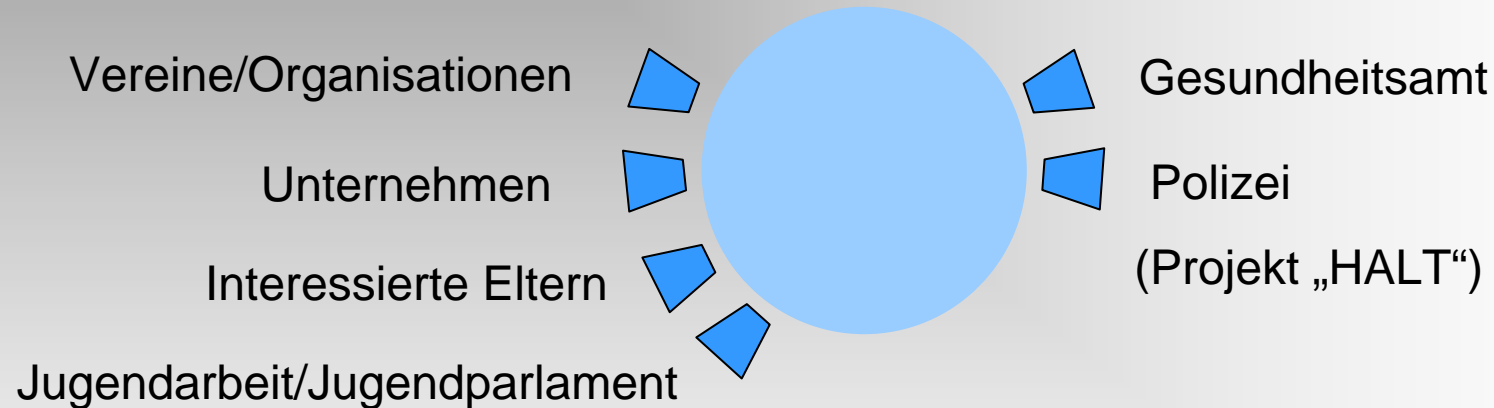


Bürgermeister

Beginn

Runder Tisch

Später



Bildung eines Arbeitskreises

Auftrag:

Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen im Gemeindegebiet
bekämpfen und darauf aufmerksam machen

Alkoholprävention in Strullendorf



Arbeitskreis „Schau hin, mach mit!“

↓
Entwicklung eines Konzepts

Klare Regeln
für Veranstaltungen

Missbrauchs-
prävention –
kein Verbot!

↓
Leitbild

Information

- Gemeindeblatt

Werbemittel

- Teddys
- Veranstaltungspakete
- Flyer
- Plakate
- Banner, Aufsteller

Ausbildung

- Mixen
- Deeskalation
- „Voll die Party“

Veranstaltungen

- Logowettbewerb
- Neujahrsempfang
- Konzerte o. Alkohol

Alkoholprävention in Strullendorf



Name Verein

Wir machen mit und
beachten die Jugend-
Schutzbestimmungen



Veranstaltungsplakat

Alkoholprävention in Strullendorf



Bärenstarker Abend ganz ohne Alkohol

AKTION Das Strullendorfer Jugendparlament stellte ein vollkommen Promille-freies Konzert auf die Beine, das bei den Teenagern gut ankam. Teilnehmen durften ausnahmsweise Jugendliche ab zwölf.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANETTE SCHREIBER

Strullendorf - „Das war voll toll“, gibt Sina Christin Senkel Lob wieder, über das sich die Zweite Jungbürgermeisterin Strullendorfs besonders gefreut hat. Schließlich haben sie und das Jugendparlament unzählige Stunden in ein Projekt gesteckt, das einen weiteren Schritt auf dem konsequenten Alkohol-Präventions-Feldzug der Gemeinde darstellt. In die Kampagne „Bärenstark ohne Alkohol“ eingebettet war das Konzert „Rock im Pfarrsaal“, zu dem man in der letzten Woche eingeladen hatte. Als vollen Erfolg wertet Senkel die Besucherzahl. Mit insgesamt 222 Leuten übertraf man damit das alkoholfreie Konzert, zu dem die Gemeinde im Oktober in die Hauptsporthalle geladen hatte.

„Wir wollten einerseits zeigen, dass wir selbst auch so etwas auf die Beine stellen können, andererseits wollten wir einen eigenen Beitrag leisten und die Gemeinde unterstützen“, fasst die Vize-Bürgermeisterin zusammen.

Eine Besonderheit dieser Veranstaltung war auch, dass man damit auch diejenigen ansprach, für die es ansonsten kaum offiziell erlaubte Angebote gibt: die Gruppe der unter 14-Jährigen,



Voll gut drauf sind diese Teens, wie man sieht auch mit Alkoholfreiem, wie es bei „Rock im Pfarrsaal“ gefordert war.

Foto: privat

konkret die Kids ab zwölf. Da „Rock im Pfarrsaal“ in Kooperation mit dem Jugendarbeitsmodell JAM lief, durfte auch diese Gruppe – mit Einverständnis der Eltern – bis Mitternacht abrocken. Wovon eifrig Gebrauch gemacht wurde, wie Senkel sagt.

Vier Rock-Bands aus der Region heizten den Teens ordentlich ein: „Endstation“, „Kick the Bucket“, „Stain Brain“ und „Besick“ hatten die Jungparlamentarier für ihren Event gewinnen können. „Dank Peter Arneth von 'Besick' konnten wir

das Organisatorische leichter stemmen“, freut sich Senkel.

Zu tun hatten die Jungparlamentarier freilich immer noch genug. Sie besorgten die Zutaten für belegte Brötchen, Getränke (alle alkoholfrei, versteht sich) und die Zutaten für ihre ganz eigenen Spezialitäten, das sind die vier Sorten selbst gemixter Cocktails, wobei der auf Kirschaftbasis komponierte „Octopussy“ sich einmal mehr als Renner durchsetzte.

Zum Konsum alkoholfreier Getränke wie zum Besuch eines insgesamt promille-freien

Events waren selbstverständlich auch die Preise angetan: Für jeweils nur einen Euro gab es nicht nur belegte Brötchen, sondern auch reguläre Getränke wie Limo, Spezi und Wasser, sowie auch die Cocktails. Dass man würde draufzahlen müssen, sei dem Jugendparlament klar gewesen, unterstreicht die Zweite Jungbürgermeisterin, es würde sich aber um eine Summe handeln, die das Budget des Parlaments verkraften kann (für zwei Jahre stehen den jungen Kommunalpolitikern 1500 Euro zur Verfügung).

Resonanz entscheidend

Das Defizit werde in jedem Fall von der positiven Resonanz der Konzertbesucher, die übrigens aus der gesamten Region kamen, aufgewogen. Das spornte zu weiteren derartigen Veranstaltungen an, allerdings nicht mehr in diesem Jahr, denn die Organisatoren müssen sich jetzt ihrerseits erst einmal erholen. Stolz sind sie darauf, wieder ein Zeichen gesetzt zu haben, dass es sich auch ohne Alkohol gut Party machen und abrocken lässt, das Ganze zudem vollkommen ohne Aggressivität und Vandalismus.

Mehr im Netz



www.inFranken.de

Alkoholprävention in Strullendorf



Neujahrsempfänge –
Das JUPA mixt alkoholfreie Cocktails



Alkoholprävention in Strullendorf



HaLT-Cocktailmobil



Alkoholprävention in Strullendorf



Arbeitskreis „Schau hin, mach mit!“



Ziel: Haltungen ändern – Prozesse steuern



- Aufklärung
 - Werbefilm von Strullendorf TV in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum, Mehrgenerationenhaus Strullendorf und Tigersprung e.V. (Erlebnispädagogik)
- Vernetzung mit anderen Gemeinden
 - Sperrstunde
 - Verleih Cocktailmobil an HaLT-Gemeinden
- Evaluation
 - aktuelle Haushaltsbefragung